



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 3/2004

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

◆ **Entschieden** wurden die KV Satzungen in Berlin und Brandenburg.
In den jeweiligen Vorständen wird es jeweils 3 hauptamtliche Vorstände geben. Auf unser Betreiben wurde in beiden Satzungen festgelegt, dass Hausärzte vertreten sein sollen. Damit gelang es den Bestrebungen einiger Gebietsärzte entgegenzuwirken, die darauf spekulierten, die KV –Vorstände rein fachärztlich zu besetzen.

◆ **Zeitgleich** finden in Berlin und Brandenburg die KV Wahlen statt.
In Berlin wird die Briefwahl zwischen dem 30. 8. und 13. 9. 2004 stattfinden, In Brandenburg zwischen dem 9. und 20. 8. 2004.

◆ **Erfolgreich** schnitten unsere Kandidaten bei der Ärztekammerwahl in Brandenburg ab.
Der BDA errang 13 Mandate.

Gewählt wurden:

Dietmar Grätsch
Ralph Schürer
Hans-Dieter Bachmann
Wolf-Rüdiger Boettcher
Astrid Tributh
Volkmar Skerra
Sigrid Schwark
Sigrun Ader
Gisela Polzin
Christian Friedrich
H. Immo Römer
Harald Schultz
Elke Vogel

Herzlichen Glückwunsch den Gewählten und Dank an die Wähler für das Vertrauen.

◆ **Verschoben** wird möglicherweise die Einführung des EBM 2000 plus.
Das Einführungsdatum 1. 10. ist in Frage gestellt. Möglicherweise wird der EBM erst zum 1. 1. 2005 eingeführt. Zu EBM-Schulungen werden Sie zeitgerecht mit getrennter Post eingeladen.

◆ **Endlich**, wird es den Verantwortlichen im Gesundheitswesen klar, dass die im Gesetz vorgesehene hausarztzentrierte Versorgung umgesetzt werden muß. Der BDA hat bereits mit mehreren Kassenverbänden verhandelt und Eckdaten festgelegt. Alle Mitglieder werden qualifiziert sein an dieser Versorgungsstruktur teilnehmen zu können. Falls erforderlich werden vom BDA „Nachschulungen“ für die Mitglieder angeboten werden.

◆ **Später** – im Herbst ist damit zu rechnen, dass der Senat in Berlin und das Sozialministerium in Brandenburg die von den Ärztekammern beschlossenen Weiterbildungsordnungen umsetzen. Sobald dies geschehen ist, können Anträge auf Umbenennung bei den Ärztekammern gestellt werden.

◆ **Fest steht** der Termin für den Deutschen Hausärztag, der dieses Jahr in Potsdam stattfindet. Bitte merken Sie sich heute schon vor: **22. – 25. 9. 2004.**
Sie werden über Veranstaltungen und Seminare rechtzeitig informiert.

◆ **Nach Einführung** eines verpflichtenden Qualitätsmanagements für Arztpraxen durch das GMG ist der Anbietermarkt von Qualitätssicherungssystemen durch zunehmende Intransparenz geprägt. Zum wiederholten Mal weist der Deutsche Hausärzteverband darauf hin, dass es keinen Grund gibt, übereilt eine Entscheidung für ein bestimmtes Qualitätssicherungsprogramm zu treffen.

Der Deutsche Hausärzteverband beabsichtigt, eine rationale Entscheidungsgrundlage zur Auswahl eines bestimmten QM-Anbieters zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



(Dr. Wolfgang Kreischer)
Vorsitzender

◆ **Seit 1.Mai ist der neu organisierte Leichenschauendienst in Kraft getreten.**

Vor dem Hintergrund eines Gesetzesvorhabens des Berliner Senats, welches die Leichenschau vollständig neuen gesetzlichen Bestimmungen unterwerfen wird, hat sich die Bereitschaftsdienstkommission zu diesem Schritt entschlossen. Nach den uns vorliegenden geplanten gesetzlichen Neuerungen wäre eine ordnungsgemäße Leichenschau im Rahmen des ÄBD nicht mehr zu leisten. Ab sofort ist jeweils im Norden und Süden Berlins ein Arzt tagsüber und ein Arzt nachts zuständig. Die Namen und Adressen der Verstorbenen werden wie bisher in der Zentrale des ÄBD entgegengenommen und dann an den Diensthabenden weitergeleitet. Diese Dienste müssen vom Diensthabenden mit eigenem Fahrzeug bestritten werden. Die Abrechnung erfolgt entweder nach EBM, wobei die Ziffern 7234-7239 zur Abrechnung kommen können, oder vollständig nach GOÄ.

Leider war auch das Inkrafttreten dieser Neuerungen nicht so reibungslos. Während einer Informationsveranstaltung am 21.04.04 in den Räumen der KV zu denen alle Interessenten sowie Polizeibehörden und Vertreter der Gerichtsmedizin eingeladen waren, kam es am Abschluss der Veranstaltung zum Eklat. Das für die Belange des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zuständige Vorstandsmitglied Bratzke (Dermatologe) verkündete, dass pro durchgeführten Auftrag ca.13€ an die KV zu entrichten wären(analog der im ÄBD gängigen Praxis bei Besuchen von Privatpatienten). Die Mehrheit der Teilnehmer verließ daraufhin unter Missmutsäußerungen die Veranstaltung,10 Teilnehmer dieses neuen Dienstsystemes zogen Ihre Bereitschaft in den folgenden Tagen zurück.

Vollkommen unverständlich, da bereits zwei Tage später in der Vertreterversammlung der Berliner KV, Herr Bratzke (Vorstandskandidat der Facharztliste) seine Aussagen relativierte und nun plötzlich nur noch eine Bearbeitungsgebühr von ca.1,50 € im Raum stand. Der Vorstand der KV war, was eine Nachfrage bestätigte, von diesem Hick Hack nicht unterrichtet. Seit der Vorstandssitzung vom 28.04.besteht nun Klarheit. Es bleibt bei einer Bearbeitungsgebühr von ca.1,50€

Blamabel ist eine solche Vorstellung vor dem Hintergrund, dass außer Ärzten auch höhere Polizeiangehörige bei dieser Einführungsveranstaltung zugegen waren.

Hans-Peter Frick

Allgemeinärztliche Praxis (Praxisgemeinschaft) in Potsdam (Wohngebiet am Schlaatz) aus Alters- und Gesundheitsgründen dringend abzugeben. Scheinzahl stabil um 1100/Quartal. Durch Praxisgemeinschaft günstige Festkosten wie Miete, Strom, Personal. Telefon: 033200/86393

Internistisch-hausärztliche Praxis im Norden Berlins zum 4. Quartal abzugeben.

Günstige Miete.

Chiffre: Z-S

Qualitätszirkel „Impfen“ – Infektiologie, Immunologie, Reisemedizin in Berlin

Neustart am 6. 5. 2004, es sind noch Plätze frei.

Wenn Sie Interesse haben, faxen Sie an 030/ 344 3338 Dr. G. Riebensahm oder rufen Sie die Nummer 0177-8922807 an.

Fortbildungsveranstaltung zum Tag der Umwelt :

„Naturheilkunde und allergische Erkrankungen“

Sonnabend, den 5. Juni 2004, 9.00 – 12.30 Uhr

Ärztchammer Berlin, Friedrichstr. 16, 10969 Berlin-Mitte, Hörsaal

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt (voraussichtlich 4 Punkte)

Wissenschaftlich. verantwortlich : Dr. med Rainer Stange (1. Vorsitzender)

Das genaue Programm erhalten Sie unter 030/80505691

Vorankündigung:

Fortbildungsveranstaltung der Koinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité Mitte

"Früharthritis"

23.06.2004 16⁰⁰ in der Charité Mitte

BDA Berufsverband der Allgemeinärzte

**in Berlin und Brandenburg –
Hausärzteverband e.V.
Bleibtreustr. 24**

**10707 Berlin
Fax 030/3137827**

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift